

# **Umsetzungsbegleitung BTHG Regionalkonferenz Rheinland-Pfalz und Saarland**

29.11.2021 bis 30.11.2021

Forum 4 Frühförderung

Leistungserbringer GPS  
Interdisziplinäre Frühförderstelle seit  
40 Jahren im Regionalverband  
Saarbrücken

Federführung LAG Frühförderung  
(14 Frühförderstellen)

## **Umsetzungsstand der Landesrahmenvereinbarung des Saarlandes aus Sicht der Leistungserbringer**

Bernadette Hiery-Spaniol, Geschäftsführung GPS Leistungserbringer und Federführung

- 1. Ausgangslage Frühförderung im Saarland aus Sicht der Leistungserbringer**
- 2. Landesrahmenvereinbarung des Saarlandes nach § 46 Abs. 4 SGB IX  
Früherkennung und Frühförderung (Komplexleistung), Umsetzungsstand und Herausforderungen aus Sicht der Leistungserbringer und Leistungsberechtigten**

## Ausgangslage Frühförderung im Saarland aus Sicht der Leistungserbringer

- 2006-2008 Landesrahmenempfehlung und Umsetzung der neuen interdisziplinären Komplexleistung
  - Beratungsangebote
  - Interdisziplinarität
  - Erstmalig Leistungen der Logo/Ergo/Physio in der gemeinsamen Leistungsvereinbarung
  - niederschwellig und ohne Verordnung
- Fazit: Viele Familien wurden erreicht

## Ausgangslage Frühförderung im Saarland aus Sicht der Leistungserbringer

- **Evaluation 2013+2019**
  - Quote im Saarland 4,6 %, im Bundesschnitt 2%
    - Ergebnisse bundesweit nicht vergleichbar
  - Einschätzung Förderbedarf DVR 8% aller Vorschulkinder
  - Steigerung der Kosten durch zusätzliche Leistungselemente und höhere Fallzahlen
  - Evaluationsergebnis 2019 –Kostenträger will Zugangssteuerung und Diagnostikverfahren verändern
- **Seit 2018 Kürzung der Behandlungsumfänge von durchschnittlich 80 BE auf 60 BE pro Kind und pro Jahr (20% Kürzung) von Seiten des Kostenträgers**

## Ausgangslage Frühförderung im Saarland

### aus Sicht der Leistungserbringer

### Entwicklung Behandlungseinheiten 2008-2020

| Jahr | BE      |
|------|---------|
| 2008 | 134.765 |
| 2009 | 140.481 |
| 2010 | 164.059 |
| 2011 | 147.818 |
| 2012 | 145.822 |
| 2013 | 165.644 |
| 2014 | 167.698 |
| 2015 | 162.468 |
| 2016 | 171.742 |
| 2017 | 176.812 |
| 2018 | 163.887 |
| 2019 | 139.751 |
| 2020 | 122.460 |

# LRV-Umsetzungsstand und Herausforderungen aus Sicht der Leistungserbringer und Leistungsberechtigten

- Erschwerte Rahmenbedingungen der Verhandlungen
- Wesentliche Ergebnisse
  - Erhaltung fachlicher Standards
    - Beratungsangebot niedrigschwellig
    - Verbleib von Diagnostik und Förder- und Behandlungsplanung bei FF-Stellen
    - Stärkung der Elternarbeit
  - Evaluation vereinbart - weitere Verhandlungsbereitschaft
  - Zugangsverfahren geändert; zusätzliche halbjährliche Verordnung durch den Kinderarzt
  - Änderung der bisherigen zentralen Abrechnungen an die Krankenkassen durch die Leistungserbringer selbst ; enormer Aufwand
  - Aufteilung in zwei Systeme – geringe Behandlungsumfänge
- Neuverhandlung der Kostenaufteilung der Entgelte bis zum 31.12.2022
  - Derzeitige Behelfsabrechnung kompliziert und aufwendig

# LRV-Umsetzungsstand und Herausforderungen aus Sicht der Leistungserbringer und Leistungsberechtigten

- Aufteilung in zwei Systeme

| Komplexleistung §46 Abs. 4 SGB IX   | Heilpädagogische Frühförderung §79 SGB IX |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Hürde Musterverordnung</li><li>• geringere Vergütung für med.-therapeutische Kooperationspartner</li><li>• Keine ausreichenden Therapieplätze</li></ul> | als solitäre Frühförderung                |

- Folge: System wird umgangen, Rückfall in Zeiten vor der Einführung Komplexleistung

# LRV-Umsetzungsstand und Herausforderungen aus Sicht der Leistungserbringer und Leistungsberechtigten

## Sicht der Eltern

- Viele Termine zur Aufnahme  
Beratung, Termin Musterverordnung Facharzt, entwicklungspsychologische Diagnostik,  
Termin Vertragsarzt, Therapeuten, Fachausschuss,  
Musterverordnung zusätzlicher Aufwand und in der Umsetzung schwierig
- Verwirrung durch zwei Systeme
- Fehlende Therapieplätze bei Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten
- Häufige Förderpausen durch niedrige Behandlungsumfänge — Nachhaltigkeit gefährdet
- Stigmatisierung durch Diagnose
- Fehlende Begleitung beim Übergang in die Schule
- großes Vertrauensverhältnis zur Frühförderfachkraft als wichtigste Absprechpartnerin für die kontinuierliche professionelle Begleitung der Familie

## **LRV-Umsetzungsstand und Herausforderungen aus Sicht der Leistungserbringer und Leistungsberechtigten**

### **Ziele:**

- **Alle Familien mit Frühförderbedarf frühzeitig erreichen und umfassend und interdisziplinär fördern – niederschwellige und offene Angebote –keine Zugangssteuerung – Anreize schaffen**
- **Stärkung der Komplexeleistung versus der solitären Leistungen**
- **bessere Vernetzung mit Kinder- und Jugendhilfe, Frühen Hilfen und frühkindlichen Angeboten**
- **Übergang in die Schule sichern**

**Bewusstsein für Bedeutung dieser präventiven Maßnahmen sozialpolitisch auf allen Ebenen schaffen**

**Vielen Dank**  
**Fragen – Kommentare - Diskussion**